



Aufstehen und leben

Video-Gottesdienst am 22. März 2020

Vorrede – Begrüßung

Glockenläuten

Harfe Bittersweet von Kim Robertson

Votum – Psalm 46, 2+3

Psalmlied 25, 1-3+7 „Meine Seele steigt auf Erden“

1. Meine Seele steigt auf Erden / sehrend, HERR, mein Gott, zu dir.
Lass mich nicht zuschanden werden, / dir vertrau ich, hilf du mir!
Du verlässt die Deinen nicht, / die zu dir die Zuflucht nehmen.
Doch wer Treu und Glauben bricht, / den wirst du gewiss beschämen.

2. Zeige, HERR, mir deine Wege, mach mir deinen Pfad bekannt,
dass ich treulich folgen möge / jedem Winke deiner Hand.
Leit in deine Wahrheit mich, / führe mich auf rechte Pfade,
Gott, mein Heil, ich suche dich, / täglich harr ich deiner Gnade.

7. Wende dich zu mir in Gnaden, / ich bin einsam und bedrängt,
ganz mühselig und beladen, / ohne Aussicht eingeengt.
Meines Herzens Angst ist groß. / Stoß auf Stoß wird bald mich töten.
Mach mich aus den Banden los, / führe mich aus meinen Nöten.

Gebet – Stille – Gedenken an die von Corona Betroffenen

Viola da gamba: Sarabande nach BWV 1013

Lesung im Wechsel Psalm 102 (Nr. 743)

Herr, höre mein Gebet und lass mein Schreien zu dir kommen!

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir in der Not, neige deine Ohren zu mir;
wenn ich dich anrufe, so erhöere mich bald!

Denn meine Tage sind vergangen wie ein Rauch,
und meine Gebeine sind verbrannt wie von Feuer.

Ich bin wie die Eule in der Einöde, wie das Käuzchen in den Trümmern.

Ich wache und klage wie ein einsamer Vogel auf dem Dache.

Meine Tage sind dahin wie ein Schatten, und ich verdorre wie Gras.

Du aber, Herr, bleibst ewiglich und dein Name für und für.

Du wollest dich aufmachen und über Zion erbarmen;
denn es ist Zeit, dass du ihm gnädig seist, und die Stunde ist gekommen.

Denn er schaut von seiner heiligen Höhe, der Herr sieht vom Himmel auf die Erde,
dass er das Seufzen der Gefangenen höre und losmache die Kinder des Todes,
dass sie in Zion verkünden den Namen des Herrn und sein Lob in Jerusalem,
wenn die Völker zusammenkommen und die Königreiche, dem Herrn zu dienen.

Lied 656, 1-3 „Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst“

Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst, mit der du lebst.

Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst, mit der du lebst.

Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort. Von ihm lebst du.

Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort. Von ihm lebst du.

Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag. Für ihn lebst du.

Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag. Für ihn lebst du.

Glaubenssätze von Dietrich Bonhoeffer: „In jeder Notlage Widerstandskraft“

Lied 369, 1-3+7 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten / und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten / in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, /der hat auf keinen Sand gebaut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille / und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unser's Gottes Gnadenwille, / wie sein Allwissenheit es fügt;
Gott, der uns sich hat auserwählt, / der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

P r e d i g t zu Markus 5,21-43

Harfe und Gesang: Ave Maria von Giacomo Caccini

Fürbittengebet – Unser Vater

Ansagen

Lied 345, 1-5

„Auf meinen lieben Gott trau ich in Angst und Not“

1. Auf meinen lieben Gott trau ich in Angst und Not;
der kann mich allzeit retten aus Trübsal, Angst und Nöten,
mein Unglück kann er wenden, steht alls in seinen Händen.

2. Ob mich mein Sünd anficht, will ich verzagen nicht;
auf Christus will ich bauen und ihm allein vertrauen;
ihm will ich mich ergeben im Tod und auch im Leben.

3. Ob mich der Tod nimmt hin, ist Sterben mein Gewinn,
denn Christus ist mein Leben, dem will ich mich ergeben;
ich sterb heut oder morgen in ihm bin ich geborgen.

4. O mein Herr Jesu Christ, der du geduldig bist
für mich am Kreuz gestorben, hast mir das Heil erworben,
uns allen auch gegeben in deinem Reich das Leben.

5. Amen zu aller Stund sprech ich aus Herzensgrund;
du wollest selbst uns leiten, Herr Christ, zu allen Zeiten,
auf dass wir deinen Namen ohn Ende preisen. Amen.

Segensbitte

Lied 398, 1+2

„In dir ist Freude in allem Leide“

1. In dir ist Freude in allem Leide, / o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben, / du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettetest von Banden. / Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben. Halleluja. / Zu deiner Güte steht unser G'müte,
an dir wir kleben im Tod und Leben; / nichts kann uns scheiden. Halleluja.

2. Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden / Teufel, Welt, Sünd oder Tod;
du hast's in Händen, kannst alles wenden, / wie nur heißen mag die Not.
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren / mit hellem Schalle, freuen uns alle
zu dieser Stunde. Halleluja. / Wir jubilieren und triumphieren,
lieben und loben dein Macht dort droben / mit Herz und Munde. Halleluja.

Aufnahme

Pfarrer

Piano

Viola da Gamba

Harfe und Gesang

Kamera und Ton

Schnitt und Design

Mittwoch, 18.03.20 um 18 Uhr vor Ort

Dieter Krabbe

Markus Scherffig

Hartwig Groth

Theresa Steinbach

Georg Rieger

Friederike Nordholt